

Medizinische & psychosoziale Hilfe

Unterstützung jugendlicher Mütter und eines Kinderheimes

in Chilca und San Antonio, Peru

Projektüberblick

Projektpartnerin vor Ort: Maribel Linares Felipe
Projektkoordinatorin: Dr. Carola Flurschütz
Projektbeginn: April 2005
Unterstützung: ca. 250 € pro Monat
Vermittlung von KunsttherapeutInnen
Verwendungszweck: Materialkosten, Aufwandsentschädigung, Beteiligung am Gehalt

Entstehungsgeschichte

Die Partnerschaft entstand im Jahr 2003 als Folge eines Praktikums, das Dr. Carola Flurschütz im Rahmen ihres Medizinstudiums in den beiden Gesundheitsstationen absolvierte. Mit Spenden, die sie im Rahmen von Diavorträgen sammelte, wurde in San Antonio eine Kampagne zur kostenlosen Behandlung unterstützt. In Chilca konnte durch die Spenden eine psychologische Betreuung der Kinder in dem Kinderheim "Villa Infantil Federico Ozanam" beginnen. Um das Projekt längerfristig weiterführen zu können, nahm Desierto Florido e.V. das Projekt in sein Programm auf und unterstützt es seit 2005. Die Hebamme Maribel Linares Felipe begann Anfang 2007 ihre ehrenamtliche Arbeit mit jugendlichen Müttern.



Unterstützung jugendlicher Mütter: „Las Semillas de Desierto Florido“

Ziele:

- Verbesserung des Gesundheitszustands der jugendlichen Mütter und ihrer Kinder
- Stärkung des Selbstbewusstseins und der Selbständigkeit
- Verringerung des Schwangerschaftsrisikos

Seit dem Jahr 2007 treffen sich jugendliche Mütter regelmäßig mit der Hebamme Maribel Linares Felipe. Sie lernen verschiedene Handarbeitstechniken, um zum Einkommen der Familie beitragen zu können, ohne ihre Kinder alleine zu lassen, und führen Gespräche über medizinische und soziale Themen, z.B. Ernährung des Kindes, Verhütung von Krankheiten, Familienplanung, gewaltfreie Erziehung. In Workshops mit einer Ernährungsberaterin lernen die Mütter, für ihre Kinder eine ausgewogene Ernährung zuzubereiten. Die Anbindung der Mütter und ihrer Kinder an die staatliche Gesundheitsstation im Ort wird verbessert. Darüber hinaus werden die Mütter individuell begleitet und unterstützt.

Projektziele

1. Verbesserung der medizinischen und psychosozialen Betreuung armer Menschen vor Ort
2. Unterstützung in Bereichen, die von der staatlichen Gesundheitsversorgung vernachlässigt werden und nachhaltige Wirkung haben, v. a. in der Betreuung von jugendlichen Müttern und traumatisierten Heimkindern



Kinderheim „Villa Infantil Federico Ozanam“

Ziele:

- Therapeutische Unterstützung der traumatisierten und zum Teil schwer verhaltensgestörten Kinder und Jugendlichen
- Verbesserung der Betreuung durch Unterstützung der Mitarbeiter

In dem Kinderheim leben ca. 20 Kinder und Jugendliche, die wegen Gewalt, Missbrauch oder extremer Armut nicht mehr von ihren Familien versorgt werden konnten. Sie werden von vier sehr bemühten Menschen betreut, die jedoch keinerlei pädagogische Ausbildung haben.

Nachdem zunächst eine psychologische Betreuung finanziert wurde, stellen wir seit 2008 das Material für eine kunsttherapeutische Begleitung der Kinder zur Verfügung und vermitteln KunsttherapeutInnen, die mit den Kindern leben und arbeiten. Auch Schulungen für die Mitarbeiter wurden durchgeführt. Aufgrund der derzeit schwierigen wirtschaftlichen und personellen Situation des Heimes beteiligen wir uns ebenfalls an den Mitarbeitergehältern.



Unterstützung von Gesundheitskampagnen

Ziele:

- Prävention von Krankheiten und Unterernährung
- Förderung einer gesunden Entwicklung der Kinder

Auf gezielte Anfrage hin unterstützen wir die Durchführung von Gesundheitskampagnen durch die staatlichen Gesundheitsstationen in der Region.

Für die Gesundheitsstationen in den Dörfern San Antonio und Omas wurde mit unserer Unterstützung Material für ein Programm zur pränatalen Stimulation und Frühstimulation angeschafft. Mit diesem Programm wird die Entwicklung der Kinder gefördert und das Mutter-Kind-Verhältnis verbessert.

In Mala haben wir die Durchführung einer Ernährungskampagne unterstützt und die Einrichtung für eine Sprechstunde zur Prävention von HIV und sexuell übertragbaren Krankheiten mitfinanziert.



Desierto Florido e.V.

www.desierto-florido.de

Postfach 1347
72003 Tübingen

e-mail: info@desierto-florido.de

Spendenkonto

Desierto Florido e.V.
Kontonummer: 180 568 2
BLZ: 641 500 20
Kreissparkasse Tübingen

Damit wir Ihnen einen Dankesbrief und eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung schicken können, vergessen Sie bitte nicht, ihre Adresse anzugeben.